

# Buserol<sup>®</sup> ad us. vet., Injektionslösung

## GnRH-Analog für Rinder, Pferde und Kaninchen

### Zusammensetzung

Buserelinum (ut B. acetat) 4 µg, Natrii dihydrogenophosphas dihydricus, Natrii chloridum, Natrii hydroxidum, Conserv.: Alcohol benzylicus 20 mg, Aqua ad iniectionem pro 1 ml

### Eigenschaften / Wirkungen

Das Peptidhormon Buserelin ist ein synthetisches Analogon des hypothalamischen Releasinghormons der Gonadotropine LH (Luteinisierendes Hormon) und FSH (Follikel stimulierendes Hormon). Der Wirkungsmechanismus von Buserelin entspricht dem des natürlichen GnRH: Nach hypothalamischer Neurosekretion stimuliert Buserelin in der Hypophyse die Freisetzung der Gonadotropine FSH und LH in den Blutstrom. Über die Blutzirkulation bewirken diese Hormone am Ovar die Reifung von Follikeln, die Ovulation und die Luteinisierung.

### Pharmakokinetik

Buserelin wird nach intravenöser Applikation sehr schnell abgebaut. Die Halbwertszeit beträgt 3 - 4,5 Minuten bei der Ratte und 12 Minuten beim Meerschweinchen. Es wird in Leber, Nieren und Hypophyse angereichert; besonders hohe Konzentrationen werden in der Hypophyse etwa 60 Minuten post applicationem gefunden. Enzymatischer Abbau von Buserelin ist in Hypothalamus, Hypophyse, Leber und Nieren nachweisbar.

### Indikationen

Ovariell bedingte Fruchtbarkeitsstörungen, Ovulationsinduktion und Verbesserung der Fruchtbarkeitsrate bei Rindern, Pferden und Kaninchen

### Dosierung / Anwendung

Die Dosierung beträgt beim Rind 10 - 20 µg Buserelin, bei der Stute 20 - 40 µg Buserelin und beim Kaninchen 0,8 µg Buserelin pro Tier

#### Rind

- Ovariell bedingte Fruchtbarkeitsstörung, insbesondere:
  - Follikelzysten mit und ohne Erscheinung der Nymphomanie
  - Azyklie und Anoestrie
  - verzögerter Follikelsprung
  - Follikelatresie
- Verbesserung der Konzeptionsrate im Rahmen der künstlichen Besamung auch nach Brunstsynchronisation
- Prophylaxe von Fruchtbarkeitsstörungen durch frühzeitige Zyklusinduktion post partum

#### Dosis Buserol je Tier

5 ml  
5 ml  
2,5 ml  
2,5 ml  
2,5 ml  
5 ml

#### Stute

- Zystische Veränderungen der Eierstöcke mit und ohne Lang- und Dauerrosse
- Azyklie
- Ovulationsinduktion:
  - zur besseren zeitlichen Fixierung von Ovulation und Bedeckung, zur Verbesserung der Konzeptionsrate bei Lang- und Dauerrosse

10 ml  
2 × 5 ml im Abstand von 24 Stunden

10 ml

#### Kaninchen

- Verbesserung der Konzeptionsrate
- Ovulationsinduktion bei Post-partum-Besamung

0,2 ml  
0,2 ml

### Anwendung

Buserol wird vorzugsweise intramuskulär injiziert; die intravenöse oder subkutane Injektion ist ebenfalls möglich. Das Präparat ist einmalig anzuwenden. Zur Behandlung der Azyklie bei Stuten ist eine zweimalige Injektion im Abstand von 24 Stunden erforderlich.

### Anwendungseinschränkungen

#### *Kontraindikationen*

Keine bekannt

#### *Vorsichtsmassnahmen*

Keine notwendig

### Unerwünschte Wirkungen

Keine bekannt

### Absetzfrist

Keine

### Sonstige Hinweise

Im Kühlschrank aufbewahren (2 - 8°C). Vor Frost schützen. Medikament ausser Reichweite von Kindern aufbewahren. Die Haltbarkeit nach Anbruch der Flasche beträgt 28 Tage. Das Präparat darf nur bis zu dem auf der Packung mit «EXP.» bezeichneten Datum verwendet werden. Erhält versehentlich eine Person die Injektion, ist unverzüglich ein Arzt zu Rate zu ziehen und die Packungsbeilage oder das Etikett zu zeigen.

### Packungen

Packung mit 5 Injektionsflaschen mit jeweils 10 ml Injektionslösung

### Zulassungsinhaber

Dr. E. Graeb AG, Bern

Swissmedic 57'329 (B)  
ATCvet-Code: QH01CA90

Informationsstand: 02.2007